

Aktien Glossar:

Das Vergleich.de Börsen-ABC

Aktie: Ein Anteil an einem börsennotierten Unternehmen, den man käuflich erwerben kann und der zur Beteiligung am erwirtschafteten Unternehmensgewinn berechtigt.

A	H	P
Aktie	Hauptversammlung	Performace
Aktiefond		
Aktienindex	I	S
	Inhaberaktien	Shareholder Value
B		Stammaktien
Baisse	J	Stückwertaktien
Börse	Junge / alte Aktien	
Börsenkurs (oder Aktienkurs)		V
Broker	K	Vorzugsaktien
	Kurs-Buchwert- Verhältnis(KBV)	
D	Kurs-Umsatz- Verhältnis (KUV)	
Depot		
Dividende	N	
Diversifikation	Namensaktien	
Dividendenrendite	Nennwertaktien	
E		
ETF	O	
	Order	

Aktienfond

Ein Bündel einzelner Aktien, das aktiv über einen Fondmanager verwaltet wird.

Aktienindex

Eine Kennzahl für die Entwicklung einer Gruppe von Aktienkursen.
Beispiel: Der DAX beschreibt die Wertentwicklung der 30 stärksten Unternehmen auf dem deutschen Aktienmarkt.

Baisse

Kurstief an der Börse

Börse

Handelsplatz für Aktien

Börsenkurs (oder Aktienkurs)

der laufend neu ausgehandelte Preis einer Aktie

Broker

Früher eine Person, heute ein Dienst, bei dem Käufe und Verkäufe von Aktien in Auftrag gegeben werden, oder in der Fachsprache, Orders platziert werden. Beim Online-Aktienhandel ist das der Online-Broker, bei dem man sein Depot hält.

Depot

Eine Art Bankkonto zur Verwaltung und zum Handeln mit Aktien.

Dividende

Der Gewinnanteil, den eine Aktiengesellschaft nach Abzug von Steuern, Zinsen und Abschreibungen an die Aktionäre auszahlt. Im Gegensatz dazu beschreibt der Begriff Rendite den jährlichen prozentualen Gesamtgewinn einschließlich Kursgewinnen oder –verlusten.

Diversifikation

eine Anlagestrategie zur Risikominimierung, bei der man sein Portfolio möglichst breit streut, d.h. Aktien vieler verschiedener Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen hält.

Dividendenrendite

Verhältnis zwischen Aktienkurs und der zuletzt ausgezahlten Dividende. Je höher die Dividendenrendite ausfällt, desto besser. Die Formel lautet: $(\text{Dividende} : \text{Aktienkurs}) \times 100 = \text{Dividendenrendite in Prozent}$.

ETF

„Exchange Traded Fund“, kurz ETF, auch passiver Indexfond. Eine Fondgesellschaft bildet für Sie dabei einen Börsenindex nach, zum Beispiel den DAX. Ihre Rendite entwickelt sich dann parallel zum DAX ohne weitere Kauf- oder Verkaufsaktivität.

Hauptversammlung

Aktiengesellschaften laden ihre Aktionäre ein Mal im Jahr dazu ein. Dabei werden Aufsichtsrat und Vorstand entlastet, die Gewinne und Verluste offen gelegt und über die Höhe der Dividenden abgestimmt.

Inhaberaktien

anonyme, nicht personalisierte Aktien, die den Unternehmen, anders als Namensaktien, keinen Hinweis darauf geben, wer ihre Aktien hält.

Junge/ alte Aktien

Junge Aktien sind solche, die ein Unternehmen neu zusätzlich zu den bisherigen Aktien ausgibt, um Kapital aufzustocken. Es handelt sich also um eine rein zeitliche Unterscheidung.

Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV)

Das KBV bewertet den Börsenwert der Aktiengesellschaft. Dabei wird der aktuelle Aktienkurs mit dem Buchwert pro Aktie dividiert. Der Buchwert ist die Summe aller immateriellen Vermögens-, Sach- und Anlagewerte. Das KBV sollte mindestens 1 betragen und sagt etwas über die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens aus.

Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV)

Diese Kennziffer setzt den aktuellen Kurs einer Aktie ins Verhältnis zum Umsatz des Unternehmens pro Aktie. Das Ergebnis stellt dar, mit welchem Vielfachen des Umsatzes eine Aktie derzeit gehandelt wird.

Namensaktien

personalisierte Aktien, die auf den Namen des Besitzers ausgestellt sind und im Fall des Verkaufs auf den Neubesitzer umgeschrieben werden. Aktiengesellschaften kommunizieren direkt mit den Besitzern von Namensaktien. Halter von Vorzugsaktien bleiben anonym.

Nennwertaktien

Aktien, die den Anteil am Unternehmen nicht in Prozent sondern in Euro angeben. Der Mindestnennwert beträgt 1 Euro

Order

ein Auftrag an den Broker zum Ver- oder Ankauf von Aktien.
Jede Order kostet Transaktionsgebühren.

Performance

Kennzahl zur Bewertung von Aktien.
Anders als der Aktienkurs schließt die Performance noch Dividenden und Bezugsrechte ein.

Shareholder Value

Bezeichnet den Wert eines Unternehmens für den jeweiligen Aktionär (Shareholder). Dabei wird der Kurswert mit der Zahl der Aktien des jeweiligen Aktionärs multipliziert. Das Stichwort bezeichnet jedoch auch eine Unternehmenspolitik, die allein auf die Maximierung von Kursgewinnen für die Aktionäre zielt.

Stammaktien

Aktien, die dem Besitzer ein Stimmrecht auf der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft einräumen.

Stückwertaktien

Aktien ohne Nennwert, die lediglich einen bestimmten prozentualen Unternehmensanteil pro Stück darstellen.

Vorzugsaktien

Aktien, bei denen der Aktionär auf sein Stimmrecht verzichtet und dafür eine leicht höhere Rendite sowie Bevorzugung bei der Anspruchsentschädigung im Fall einer Unternehmensliquidation erhält.